



Landesregierung

In der jüngsten Sitzung wurden Beschlüsse für den ländlichen Raum getroffen. Seite 18

Figl-Stipendium

Unterstützung für Jugendliche aus dem ländlichen Raum in ihrer Ausbildung. Seite 18

Begrüßungsstammtisch

Die Akademikergruppe lud zum Auftakt ins Wintersemester. Seite 19

„Vifzack“-Publikum ging an Farmfluencerin

Die LK Niederösterreich vergab zum zweiten Mal ihren Innovationspreis „Vifzack“ wieder in acht Kategorien. Zudem gab es einen Publikumspreis. Dieser ging an Corinna Büchner. Die Bäuerin aus Seebenstein, Bezirk Neunkirchen, bewirtschaftet mit ihrem Mann einen Milchviehbetrieb. Als Farmfluencerin gibt sie über Social-Media-Auftritte Einblicke in ihren Alltag.

Viele Betriebsführer beweisen unternehmerischen Mut und haben wie Buchner auf ihren Betrieben innovative Ideen in die Tat umgesetzt. Der Vifzack 2024 zeichnete nun diese Bäuerinnen und Bauern für ihre zukunftsweisenden Projekte aus. Insgesamt 89 eingereichte Projekte zeigten deren Vielfalt, Kreativität und den Mut, Neues zu wagen. Alle Gewinnerinnen und Gewinner findet man auf landwirtschaft-verstehen.at/vifzack



Landwirtschaftskammer präsentierte ihr Arbeitsprogramm 2025-2030

Rund 450 Bäuerinnen und Bauern, Funktionärinnen und Funktionäre sowie viele Partner der Land- und Forstwirtschaft trafen sich vergangene Woche im Schloss Luberegg bei Melk zum Programmauftakt 2025-2030.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Präsentation des Arbeitsprogramms für die kommende Kammerperiode, das auf zukunftsorientierte Schwerpunkte für eine nachhaltige und innovative Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich abzielt.

Ein besonderes Highlight der Auftaktveranstaltung war die Verleihung des Innovationspreises „Vifzack“, der für herausragende Projekte und Ideen in der Land- und Forstwirtschaft vergeben wird.

„Die Land- und Forstwirtschaft hat heute mehr denn je eine Schlüsselrolle für die positive Zukunftsentwicklung in unserem Land inne“, erklärte Johannes Schmuckenschlager, Präsident der LK Niederösterreich. Denn wie wichtig eine stabile und möglichst unabhängige Versorgung mit regionalen Lebensmitteln und Rohstoffen ist, haben nicht zuletzt die Ereignisse der vergangenen Jahre eindrücklich vor Augen geführt. Wir sind mit zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen konfrontiert. Ob Klimawandel und damit verbundene Extremwetterereignisse, Pandemie, geopolitische Spannungen oder steigende Inflation – Österreich, Europa und die Welt stehen vor einer Vielzahl neuer Anforderungen.

Diese Entwicklungen erfordern auch von der Land- und Forstwirtschaft laufend



Präsident Johannes Schmuckenschlager: „Die Anerkennung des Berufsstandes ist besonders für die jungen Landwirte wichtig.“

neue Ansätze und Anpassungsstrategien, um mit den geänderten Rahmenbedingungen umzugehen. Umso wichtiger sei auch in Zukunft eine starke bäuerliche Interessenvertretung.

„Ziel ist es, durch klare Prozesse und gemeinsam mit verschiedenen Institutionen die Betriebe spürbar zu entlasten.“

J. SCHMUCKENSCHLAGER

„Die Landwirtschaftskammer hat sich stets als stabile Säule erwiesen, die trotz politisch bewegter und unberechenbarer Zeiten standhaft bleibt und Sicherheit gibt. Unser Auftrag bleibt unverändert. Wir werden weiterhin unser Bestes geben, um zukunftsorientierte Lösungen für unsere

bäuerlichen Familienbetriebe zu finden und wichtige Entscheidungen im Sinne der Land- und Forstwirtschaft voranzutreiben“, so Schmuckenschlager.

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig unterstrich die Bedeutung der Kammer: „Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich ist ein starker Partner für unsere Bäuerinnen und Bauern. In den vergangenen Jahrzehnten ist es uns gemeinsam gelungen, die Bäuerinnen und Bauern bei den zahlreichen Herausforderungen in einem sich ständig wandelnden Umfeld zu unterstützen. Trotz aller Veränderungen und all den neuen Aufgaben ist eines gleich geblieben: Niederösterreichs Landwirtschaftskammer steht für Verlässlichkeit und Kompetenz. Vor allem die direkte Beratung ist und bleibt von unverzichtbarem Wert.“



Kammerdirektor Franz Raab, Vizepräsidentin Andrea Wagner, Johannes Schmuckenschlager und Vizepräsident Lorenz Mayr

Bauernbund-Obmann Stephan Pernkopf betonte: „Unsere Bauern stehen für eine klare Sprache, harte Arbeit und bodenständige Leistungsbereitschaft. Es ist ein besonderes Privileg, aber auch ein Verdienst der Landwirtschaft, dass wir in Österreich hochwertige Lebensmittel auf nachhaltigem Weg produzieren können.“

Programm mit klaren Positionen

Vor fünf Jahren hat sich die LK Niederösterreich mit ihrem Zukunftsplan ehrgeizige Ziele gesetzt und frühzeitig wichtige Themen in ihre Arbeit integriert. „Wir können heute auf eine durchaus positive Bilanz blicken. Diesen Weg wollen wir fortführen“, so Schmuckenschlager. Im Arbeitsprogramm 2025 bis 2030 wurden konkrete Schwerpunkte für die kommende Kammerperiode

definiert. „Mit klaren Positionen und Maßnahmen wollen wir wichtige Weichenstellungen für die Land- und Forstwirtschaft verhandeln und durchsetzen. Und das gemeinsam mit den Bäuerinnen und Bauern.“

Die zunehmende Bürokratie belastet die Landwirte zunehmend. „Ein Thema, das in allen Befragungen an oberster Stelle steht.“ Daher werden Schwerpunkte der LK-Arbeit in den kommenden fünf Jahren der Bürokratieabbau und die Deregulierung sein. „Unser Ziel ist es, durch klare Prozesse und gemeinsam mit verschiedenen Institutionen die Betriebe spürbar zu entlasten“, so der Kammerpräsident.

Erneut vergeben: „Vifzack“ für Innovation

Ein besonderes Highlight der Auftaktveranstaltung war die Verleihung des Innovationspreises „Vifzack“, der

heuer zum zweiten Mal von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich vergeben wurde. Damit werden Bäuerinnen und Bauern in Niederösterreich ausgezeichnet, die unternehmerischen Mut beweisen und innovative Projekte auf ihren Betrieben erfolgreich umgesetzt haben.

Heuer haben sich 89 engagierte Landwirte aus ganz Niederösterreich beworben und stellten sich mit ihren erfolgreich umgesetzten Projekten einer unabhängigen Fachjury. In acht Kategorien haben sich in den Jurysitzungen je drei Finalisten herauskristallisiert. Die Sieger jeder Kategorie wurden beim Programmauftakt vor den Vorhang geholt. Weiters wurde der Publikumspreis vergeben, wo Interessierte online für ihren Favoriten unter den Einreichungen abstimmen konnten.

Lob vom Kammerpräsidenten

Schmuckenschlager ist stolz auf die bäuerlichen Betriebe: „Die Betriebsführerinnen und Betriebsführer von heute sind moderne Unternehmer. Ihr offenes Auge gepaart mit Gestaltungskraft, Mut und Willensstärke ermöglichen es ihnen, großartige Projekte zu entwickeln und umzusetzen und ihre Betriebe wirtschaftlich abzusichern.“

Das Arbeitsprogramm 2025-2030 gibt es auf der Website der LK Niederösterreich.